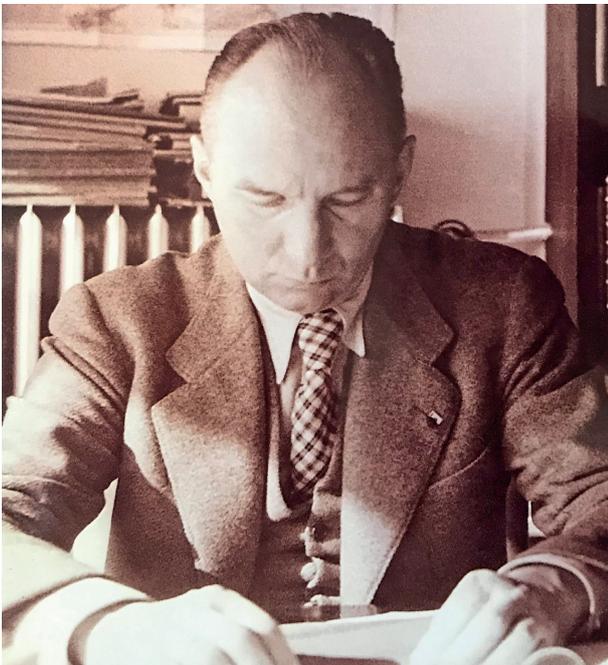


Vitalpolitik meint eine Wirtschafts- und Sozialpolitik, die bewusst nicht nach irgendwelchen Rekorden und Höchstleistungen strebt, nicht danach strebt, dass irgendwelche Kurven der Lohnentwicklung oder von sonst etwas möglichst steil aufwärts gehen, denn von aufwärtsgehenden Kurven kann man schließlich nicht leben und glücklich werden, sondern die bewusst die Frage stellt, was getan werden kann, um den einzelnen Menschen glücklich und zufrieden zu machen.

Alexander Rüstow, Hat der Westen eine Idee?, 1957



Januar

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	28	29	30	31	1	2	3
2	4	5	6	7	8	9	10
3	11	12	13	14	15	16	17
4	18	19	20	21	22	23	24
5	25	26	27	28	29	30	31

Kluge Gedanken
GEGEN DIE KRISE

2021

 **AKTIONSGEMEINSCHAFT
SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT**

Alexander Rüstow

Alexander Rüstow (1885-1963) studierte klassische Philologie, Philosophie, Mathematik, Jura, Physik und Nationalökonomie. Vor der nationalsozialistischen Herrschaft flüchtete er 1933 ins Exil nach Istanbul. 1949 kehrte er als Professor für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Heidelberg nach Deutschland zurück. Nach Rüstow geht es in der Sozialen Marktwirtschaft darum, jeder und jedem die Möglichkeit zu geben, ein selbstbestimmtes und gutes Leben zu führen, in dem man nicht auf die Wohltaten anderer angewiesen ist. Dafür müssen die Menschen, und insbesondere die Schwächsten, sozial- und vor allem bildungspolitische Unterstützung erfahren. Rüstow sprach von der Notwendigkeit einer „Vitalpolitik“ – heute bezeichnet man dies als Politik der „Befähigung“ und der „Inklusion“. Zwischen 1954 und 1961 war Rüstow Vorsitzender der ASM und setzte auf diese Weise entscheidende Impulse im Nachkriegsdeutschland. Ihm zu Ehren vergibt die ASM in unregelmäßigen Abständen die Alexander-Rüstow-Plakette – zuletzt 2018 an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Befähigung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben



Foto: Privatbesitz Hellmut Rüstow. Das Bild entstand Ende der dreißiger Jahre im Arbeitszimmer Rüstows in Istanbul. Wir danken Frank Bechtoldt für diesen Hinweis.

Overpainting: Wilhelm Beestermöller.